



Schule mit sprachlich-fertigkeits- und naturwissenschaftlichem Profil

A
l
b
e
r
t
u
s

M
a
g
n
u
s

G
y
m
n
a
s
i
u
m



Artikel machen Gemeinschaft



VORWORT

Liebe Schüler*innen, liebe Leser*innen,

herzlich willkommen zur neuen Ausgabe unserer Schülerzeitung!

Auch dieses Mal haben wir spannende Themen für euch zusammengestellt. In dieser Ausgabe findet ihr Berichte über aktuelle Ereignisse an unserer Schule, Interviews mit Schülerinnen und Schülern sowie interessante Beiträge zu Sport, Kultur und Freizeit.

Ein besonderer Dank gilt Allen, die mit ihren Ideen, Artikeln und Fotos zu dieser Ausgabe beigetragen haben. Ohne ihr Engagement wäre unsere Schülerzeitung nicht möglich.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen und hoffen, dass euch die Beiträge gefallen und zum Nachdenken, Schmunzeln oder Diskutieren anregen.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen!

Du willst auch mitmachen? Dann komm am nächsten Dienstag (13:30) in Computerraum 136 vorbei. Wir freuen uns auf dich!

Eure Schülerzeitungs-Redaktion

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	2
Aktuelles	
Der Varieté-Abend am AMG	4
Theaterstück: Kinder der Sonne	5
Verpennt?	6
WM 2026: Rekorde, Premieren und Highlights	7
AGs am AMG	
Gemüseackerdemie-AG	8
Medienscouts-AG	9
Wissenswertes	
Ulkiges aus der Welt - Kuriose Bräuche und Traditionen	10
Good News	11
Sonstiges	
Witze und Rätsel	12
Impressum	13

DER VARIÉTÉ-ABEND AM AMG

Am 3.6.2026 fand am Albertus-Magnus-Gymnasium Bensberg ein Variété-Abend statt. Ein Variété-Abend ist ein Abend, an dem Musik gespielt und gesungen wird, aber auch Gedichte vorgetragen, kleine Theaterstücke vorgeführt werden, und getanzt wird. Solche Abende waren vor allem in der Nachkriegszeit im frühen 20. Jahrhundert beliebt.

Die Vorstellung am AMG fing gegen 19:30 Uhr an, und hörte dann gegen 21:30 auf. Am Anfang der Vorführung wurden die Gäste auf drei Sprachen von den Gastgeber*innen begrüßt: Deutsch, Englisch und Französisch. Dann ging die Show los. Bei dieser wurden viele unterschiedliche Gesangseinlagen und Musikstücke, aber auch Gedichte und Ausschnitte aus Opern gezeigt.



Danach gab es eine kleine Pause, in der die Gäste sich etwas zu essen oder zu trinken kaufen konnten. Natürlich hat auch die Schülerzeitung in der Pause und auch vor dem Beginn der Vorstellung Zeitungen verkauft.

Nach der Pause ging die Vorstellung dann wieder weiter. In der 2. Hälfte des Abends lag der Schwerpunkt eher auf der Geschichte des Variétés, wozu die Gastgeber auch eine Projektfahrt nach Paris gemacht hatten. Es wurden viele Videos zu den Themen gezeigt, es gab aber auch einige tänzerische Einlagen und auch wieder ein wenig Musik. Am Ende des Abends wurden die Gäste wie am Anfang des Abends auf drei Sprachen verabschiedet.

Ich persönlich fand den Variété-Abend sehr schön und ich fand es auch sehr spannend, die Kultur von damals besser kennen zu lernen.



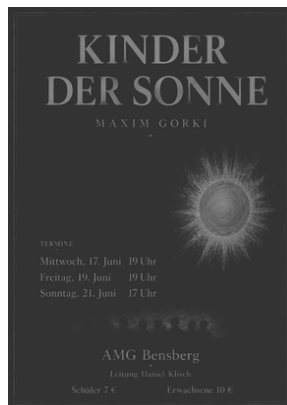
Bildquellen: Aufnahmen von Herrn Baust

KINDER DER SONNE

Der Theaterkurs der Q1 führte das Drama „Kinder der Sonne“ von Maxim Gorki im Juni auf. Doch worum geht es genau und was war an der Aufführung besonders? Darum geht es im Folgenden.

Am 17., 19. und 21. Juni 2026 spielte der Literaturkurs von Herrn Klisch das Stück „Kinder der Sonne“ (russisch Дети солнца, Deti solnza) in der Aula des AMGs. Dazu wurden im Atrium Getränke an die Besucher*innen verkauft.

Plakat zum Theaterstück



Nachdem alle einen Platz gefunden hatten, ging das Licht langsam aus und das Stück fing an. Die Schauspieler*innen marschierten ein. Dann stellten sich alle vor der Bühne auf und tanzten eine Choreographie, die sehr synchron und professionell aussah.

Worum geht es?

Die Schwester eines Arztes versucht, mit einem Wissenschaftler - in der Version der Aufführung heißt er Pawel - zusammenzukommen und liest deshalb sein Buch. Allerdings kann sie Chemie und Physik nicht verstehen, stimmt ihm trotzdem immer zu und versucht, schlau zu wirken. Als Pawel den Annäherungsversuch bemerkt, reagiert er irritiert und sagt, er habe doch eine Frau.



*Die Schauspieler*innen vor dem schönen Bühnenbild.*

Pawel denkt die ganze Zeit an seine Experimente, weshalb sich seine Ehefrau Jelena vernachlässigt fühlt und mit ihm Schluss machen will. Obwohl Pawels Schulfreund, der Maler Wagen, in sie verliebt ist, weist sie ihn ab und hält zu Pawel, als sich der Cholera-Aufstand¹ gegen

ihn wendet. Die Familie hat eine Wohnung bei einem Hausbesitzer gemietet, der den berühmten Chemiker ausnutzen will, indem er ein Unternehmen aufbaut. Pawel lehnt aber ab.

Eine Frau namens Lisa ist psychisch krank und warnt die Mitglieder der russischen Oberschicht, auch Pawel und seine Frau, immer wieder vor Wut und Hass der Bevölkerung. Dabei redet sie auch davon, wie schlecht die Menschheit und wie schlecht Gewalt ist.

Ende des Theaterstücks

Gegen Ende des Theaterstücks wurde auf die vielen Krisen in der heutigen Zeit hingewiesen, indem Nachrichten an den Wänden gezeigt wurden, darunter z.B. die vielen Demonstrationen und der aktuelle Ebola-Ausbruch in der Region um die Demokratische Republik Kongo. Die Message des Stücks war, dass man sich nicht immer verängstigen lassen sollte und die Augen vor der Realität in Zeiten von sozialen Krisen nicht verschließen sollte.

Die Schüler*innen spielten sehr überzeugend, sodass man an manchen Stellen sogar vergaß, dass es Schüler*innen und keine Schauspieler*innen sind.

Der Titel „Kinder der Sonne“ steht für eine privilegierte Schicht russischer Intellektueller, Künstler und Wissenschaftler, wobei der Autor die Verantwortungslosigkeit, Weltfremdheit und Ignoranz dieser Gruppe kritisiert.



Am Ende gab es viel Applaus und die Mitwirkenden bedankten sich bei Herrn Klisch für sein Engagement und Herr Klisch sagte noch ein paar abschließende Worte.

¹ Die Cholera-Aufstände waren eine Reihe von gewaltsamen Volksaufständen in den 1830ern und 1840ern unter anderem in Russland. Sie brachen aus, weil die Bevölkerung den Regierungen unterstellte, die Krankheit erfunden zu haben. Cholera ist eine Infektionskrankheit, die durch Flüssigkeitsverlust bis zum Tod führen kann, wenn sie nicht behandelt wird.

Quellen: <https://flexikon.doccheck.com/de/Cholera>,
<https://de.wikipedia.org/wiki/Cholera>,
https://de.wikipedia.org/wiki/Kinder_der_Sonne
Theaterstück,
Bildquellen: Eigenaufnahmen von Niklas Junker

VERPENNT?

Verschlossene Türen, alles dunkel – Das war die Situation, als ich und mein Freund Julian am 30. April 2026 an der Schule ankamen. Mehr dazu lest ihr in diesem Artikel.

Es war kurz nach sieben, als wir ankamen. Wir wollten durch den Eingang am Bio-Trakt reingehen, aber die Metalltür war zu. Zuerst dachten wir uns nichts dabei und wollten durch den Haupteingang gehen. Dann aber standen dort zu unserer Überraschung Frau Devern und ein anderer Lehrer. Durch sie erfuhren wir, dass die Vordertüren auch abgeschlossen waren. Dort war ebenfalls alles dunkel. Dann beschlossen Julian und ich es durch den Hintereingang zu versuchen.

Also gingen wir nach hinten. Zu unserer Überraschung stand das Tor offen; also gingen wir hindurch und versuchten durch die Seitentür an der Mensa das Schulgebäude zu betreten. Da auch diese Tür zu war, versuchten wir es durch jede grüne Tür, aber es war vergeblich: Jede Tür auf dem Schulgelände war abgeschlossen, mit Ausnahme des Hintereingangs bei den Fahrradständern. Dann gingen wir zur Mensa, um zu schauen, ob Iris da ist. Wir klopfen an der Tür und Iris machte auf und wir erklärten ihr die Situation. Sie ließ uns durch den Seiteneingang bei der Mensa rein und rief Sven Haase an, der den alten Hausmeister anrief, um uns, den Lehrern und den anderen Schülern die Türen aufzumachen. Wie Iris uns später erzählte, hatte sie das hintere Tor aufgeschlossen. Bald herrschte wieder Normalbetrieb und viele wussten nicht, dass etwas passiert war.



ENDLICH FERIE – ENDLICH ACTION!

Als Reiseveranstalter für Kinder- und Jugendreisen bieten wir unvergessliche Erlebnisse zu jeder Jahreszeit. Ob Ski- und Snowboardfahren im Winter oder actionreiche Sommercamps – bei uns kommt garantiert keine Langeweile auf. Outdoor-Abenteuer in Österreich, Sonne und Sport in Bella Italia oder Natur pur in Norwegen: YOUNGSTAR Travel bietet für jede:n das passende Ferienerlebnis.



REKORD-WM 2026

Wenn am 11. Juni der Anpfiff zur FIFA-Weltmeisterschaft erfolgt, beginnt ein Turnier, das schon jetzt als historisch gilt. Die WM in den USA, Kanada und Mexiko wird größer, internationaler und umfangreicher als jede Weltmeisterschaft zuvor. Mit neuen Rekorden, einem völlig neuen Turnierformat und drei Gastgeberländern gleichzeitig erwartet Fußballfans ein Ereignis der Superlative.

Eine der größten Veränderungen betrifft die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften. Erstmals werden 48 Nationen um den Weltmeistertitel kämpfen. Bisher waren es 32 Teams. Dadurch erhalten deutlich mehr Länder die Möglichkeit, sich für die Endrunde zu qualifizieren. Besonders Nationen aus Afrika, Asien und Nordamerika profitieren von den zusätzlichen Startplätzen.

Auch die Austragung selbst schreibt Geschichte. Noch nie wurde eine Fußball-Weltmeisterschaft von drei Ländern gemeinsam organisiert. Die Spiele finden in 16 verschiedenen Städten in den USA, Kanada und Mexiko statt. Die WM im Jahr 2022 hatte nicht mal halb so viel zu bieten. Ein Ticket für das Finale kostet jetzt allein schon rund 2,3 Mio. € und für ein mögliches Viertelfinale der deutschen Nationalelf knapp 20.000€. Vor vier Jahren kostete nicht mal das Final-Ticket so viel wie das heutige Viertelfinal-Ticket.

Es gab schon einmal eine Weltmeisterschaft in den USA, doch dafür müssen wir ein paar Jahre zurückblicken. Im Jahr 1994 wurden so gut wie alle Spiele um knapp 14 Uhr veranstaltet. Um diese Uhrzeit waren es knapp 37 Grad. Immerhin werden jetzt im Vergleich zu damals definitiv zwei Trinkpausen im Spiel gesetzt sein (22. und 77. Minute ungefähr). Die WM von 1994 stellt bis heute einen Zuschauerrekord auf (3,5 Millionen). Damals spielte unter anderem die USA gegen Ecuador und gewann dank eines Eigentores von Andres Escobar.

Kurz nach seiner Ankunft in Medellin wurde er aufgrund seines Eigentores (in der Vorrunde) erschossen. Wir hoffen natürlich, dass sich das nicht auch im Jahr 2026 wiederholt.

Die WM ist nicht nur eine riesen Herausforderung für die Spieler, sondern auch für die Verantwortlichen vor Ort. Sie müssen sich nicht nur um den Transport kümmern, sie müssen sich auch um den Ticketverkauf, die Sicherheit und viele andere Sachen kümmern. Dennoch verdient die FIFA bei allem mit. Sie haben sogar extra eine Website erstellt, auf der man seine bereits gekauften Tickets für noch teureres Geld verkaufen kann. Bei dem Erlös erhält die FIFA zusätzlich noch 15%.

Außerdem werden in den Stadien der USA, Mexiko und Kanada insgesamt rund 6 Mio. Zuschauer erwartet und Experten rechnen mit knapp 14 Mio. US-Dollar und das allein in 104 Spielen in 39 Tagen.

Eine andere Herausforderung für die Spieler wird sein, im Aztekenstadion in Mexico Stadt zu spielen. Das Stadion hat eine Kapazität von knapp 83.000 und liegt über 2.200m über dem Meeresspiegel und ist damit eines der der höchst gelegenen Stadien auf der Welt!

Bei dem Ganzen ist aber eines klar: Ob neue Rekorde oder überraschender Sieger – die WM 2026 wird Geschichte schreiben.



Bildquellen:

<https://shop.torwart.de/Torwartbekleidung/Torwarttrikots/adidas-Torwarttrikots/DFB-Trikots-aktuell-und-von-frueheren-Meisterschaften/>

GEMÜSEACKERDEMIE-AG

Seit kurzer Zeit gibt es auf dem Schulhof viele Hochbeete, die nach und nach aufgestellt und bepflanzt wurden. Dazu wurde auch eine neue AG eingerichtet. Hier kommt jetzt alles, was ihr dazu wissen müsst.

Wie kam die Idee auf?

Frau Plitzko erzählte mir im schriftlichen Interview, dass unsere Schule am fit4future-Teens-Projekt teilnimmt. Dieses Projekt beschäftigt sich mit vier verschiedenen Bereichen: Bewegung, Ernährung, Suchtprävention und psychische Gesundheit; so Frau Plitzko. Sie sagte außerdem: „Nach einer Analyse wurde deutlich, dass der Bereich „Ernährung“ am AMG relativ wenig Beachtung erhält. Um diesen mehr in den Fokus zu rücken, wurde das Gemüseackerdemie-Projekt gestartet. Das Ackerprojekt läuft vorerst über drei Jahre.“



Ein Plakat zur Gemüse Ackerdemie

Wer? Wann? Was?

Frau Plitzko und Herr Schmitz leiten die AG. Teilnehmen kann jeder Interessierte aus der Schulgemeinschaft. Aktuell gibt es keinen festen Tag, an dem die AG stattfindet. Stattdessen gibt es einen Teams-Chat, in dem man sich zu kurzfristigen Treffen verabredet.

Auf die Frage, was man in der AG macht, antwortete Frau Plitzko: „Besonders wichtig sind die zuverlässigen Gießdienste. Im Mai gab es bereits schon ziemlich heiße Tage und weitere folgen gerade im Juni.“ Zudem erklärte sie: „Weitere Aufgaben waren und sind das Einsäen und Pflanzen, Erde auflockern und welches Blattwerk abrupfen. Nebenbei kann man die Pflanzen beim Wachstum bestaunen, Insekten beim Entdecken der Beete beobachten und natürlich diverse Kostproben nehmen.“

Warum ist die AG empfehlenswert?

Dazu schrieb Frau Plitzko: „Man lernt Gemüse viel mehr zu schätzen, wenn man sieht wie lange es dauert bis ein Radieschen aus dem Saatkorn verzehrfertig wird. Man

probiert vielleicht auch „neue“ Gemüsesorten aus. Zudem erfährt man, welches Gemüse wann Saison hat und, dass Gemüseanbau bereits in kleinen Mengen Arbeit bedeutet. Zudem wird einem bewusst, dass äußere Einflüsse, wie z.B. Wetter und Schädlinge, Auswirkungen auf den Ertrag haben.“

Erntezeit

Im Mai diesen Jahres wurden Kohlrabi, Mangold, Palmkohl, rote und gelbe Bete, Kartoffeln, Zwiebeln, Frühlingszwiebeln, Kresse, Rauke, Radieschen, Schwarzwurzel und Möhren gepflanzt, manches als Pflanze, manches als Samen. Bei der zweiten Pflanzung im Juni wurden dann weitere Hochbeete mit verschiedenen Sorten Bohnen, Tomaten, Gurken sowie Kürbis und Zucchini bepflanzt.

Wenn die Pflanzen reif sind - das kann zu ganz unterschiedlichen Zeitpunkten sein - wird geerntet. Weil der Ertrag nicht so groß ist, wird in kleinen Mengen geerntet und das Geerntete meistens als Rohkost am Beet gegessen oder einzelne AG-Mitglieder dürfen etwas davon mit nach Hause nehmen. Frau Plitzko sagte zum bisherigen Verlauf: „Besonders lecker waren bisher Kohlrabi und Radieschen. Als besonders farbenfroh und auch geschmacklich gut befanden wir rote und gelbe Beete. Auch Palmkohl haben wir roh probiert - ist eher Geschmackssache.“ Weiter stellte sie fest: „Leider bedienen sich an so manchem Gemüse auch gerne Schnecken und andere Insekten. Aus Palmkohl und Mangold werden wir demnächst kleine Gerichte zubereiten.“



Die Hochbeete in der Nähe der Tischtennisplatten

Bei Interesse kann man sich bei Frau Plitzko oder Herrn Schmitz entweder persönlich oder über Teams melden.

Also Gießkanne und Schaufel in die Hand und bei der Acker-AG Zeit an der frischen Luft verbringen!

Bildquellen: Eigenaufnahmen von Niklas Junker

MEDIENSCOUTS

Ihr habt bestimmt schonmal am AMG eine Präsentation der Medienscouts miterlebt und euch gefragt, wie man überhaupt zum Medienscout wird und welche Tätigkeiten man als solche*r übernimmt.

Was macht man als Medienscout so?

Kurzgefasst ist das Ziel eines Medienscout seine Mitmenschen über ein richtiges Verhalten und Gefahren im Internet zu informieren. Dies erfolgt in meist zweistündigen Workshops, was somit zu der häufigsten Tätigkeit eines Medienscouts gehört.



Logo der Medienscouts NRW¹

Zur Weiterbildung können Medienscouts auch an ganztägigen Fortbildungen teilnehmen. Um Organisation oder die Entwicklung sowie Verbesserung von Workshops zu ermöglichen, finden unter den Medienscouts auch gelegentlich Besprechungen statt. All dies erfolgt größtenteils während Unterrichtszeiten.

Mit welchen Themen beschäftigen sich Medienscouts?

Zu den klassischen Themen, in denen die Medienscouts informieren, gehören zum Beispiel "Regeln im Klassenchat" und akute Gefahren wie "Cybergrooming". Aber auch aktuellere Themen wie "Deepfakes" werden bei den Medienscouts nicht ausgelassen. Grundsätzlich sind die Medienscouts für Vorschläge oder Verbesserungen offen und bereit, diese in neue oder schon bestehende Workshops einzubinden.

Was braucht man, um selbst Medienscouts werden zu können?

Hat euch das Interesse gepackt und ihr wollt auch Medienscouts werden? Grundsätzlich ist jeder willkommen mitzuwirken, doch vor allem, wenn man gerne Präsentationen hält oder schon immer mal die Lehrerrolle übernehmen wollte, ist das Teilnehmen bei den Medienscouts sehr empfehlenswert! Die einzige Voraussetzung dazu ist, es schulisch packen zu können, hin und wieder mal im Unterricht zu fehlen.

Wie wird man denn Medienscout?

Um offizieller Medienscout zu werden nimmt man im ersten Jahr in der Qualifikationsphase parallel zu seinen Workshops an Fortbildungen teil und kann dies nach Erfolg mit Zertifikat und auf dem ABl-Zeugnis vorweisen. *Spricht dazu einfach die dazu zuständigen Lehrer Herr Reinhardt oder Frau Rotkopf an!*

Quellen:

1: Logo der Medienscouts NRW

Link: <https://www.medienscouts-nrw.de/presse/>

Zur Benutzung wurden die Medienscouts NRW verständigt.

ULKIGES AUS DER WELT

Ich bin beim Recherchieren auf etwas Lustiges gestoßen. Ich habe nämlich bemerkt, dass es viele ungewöhnliche Traditionen gibt, von denen sehr wenige Leute wissen. Deshalb habe ich euch die Lustigsten zusammengefasst:

Nur Stroh im Kopf

Am ersten Februarsamstag treffen sich die Schüler des Engadiner Dorfs Scuol (Schweiz) am Dorfplatz, um aus Stroh den „Hom Strom“ zu bauen. Dann wird der 9 Meter hohe Strohmann angezündet. Einst opferten die Heiden so einen Teil ihrer Ernte und hofften auf einen guten Sommer.

26.000 Knödel, 26 Sorten

Beim Knödelfest in St. Johann in Tirol können sich die Besucher in den siebten Knödel-Himmel schlemmen. Die spannendste Frage: Wie lange wird der längste Knödeltisch der Welt diesmal sein? Der wird nämlich nicht aufgestellt, sondern je nach Anzahl der Knödelesser angestückelt. 2019 kamen fast 600 Meter zusammen.

Wet T-Shirt Contest

An jedem Ostermontag wird in Polen Jagd auf junge Frauen im heiratsfähigen Alter gemacht. Beim Smigus Dyngus (nasser Montag) lauern die Herren mit Eimern, Wasserbomben und großkalibrigen Wasserpistolen ihren Opfern auf.

Der bunte Wahnsinn

Beim Holi-Fest in Indien überschütten sich die Menschen mit Farbpulver und Wasser. Mit diesem ausgelassenen Spektakel läuten die Inder den Frühling ein. Das Fest beginnt am Vollmondtag des Monats Phalguna, der nach unserer Zeitrechnung im Februar oder März liegt, und dauert bis zu zehn Tage.



Weltmeisterschaft im Frauentragen

Bei der Weltmeisterschaft im Frauentragen im finnischen Sonkajärvi müssen starke Kerle mit ihrer holden Last einen mit Hindernissen gespickten Parcours bestreiten. Bei dem Wettbewerb, der seit 1992 jedes Jahr im Juni ausgetragen wird, sind immer wieder neue Tragetechniken zu sehen.

Der nordwestdeutsche „Sockenkranz“

In einigen Regionen Nordwestdeutschlands wird es einem von der gesamten Nachbarschaft unter die Nase gerieben als Mann mit 25 noch nicht verheiratet zu sein. Um ihnen die Botschaft, dass sie langsam eine „alte Socke“ werden, unmissverständlich klarzumachen, wird ein sogenannter „Sockenkranz“, eine lange Girlande aus alten Socken, gut sichtbar an der Haustür aufgehängt. Doch auch ledige junge Frauen bleiben von der Tradition nicht verschont: Statt Socken bekommen sie einen „Schachtelkranz“ und werden damit ironisch als „alte Schachtel“ titulierte. Die Aktion wird gewöhnlich vom Genuss rauer Mengen Alkohol begleitet; der ganze Freundeskreis und die Nachbarn kommen zusammen.

Ein Maibaum als Liebesbeweis

Statt mit roten Rosen beweist man im Rheinland seine Liebe gleich mit einem ganzen Baum. In der Nacht zum 1. Mai stellen verliebte Männer ihrer Auserwählten eine kleine Birke vor die Tür, die mit bunten Bändern und Herzen geschmückt ist. Der Baum muss dann genau einen Monat stehenbleiben, sonst gilt dies als Zurückweisung. Doch aufgepasst: Im Schaltjahr wird der Spieß umgedreht und die Frauen sind an der Reihe, ihren Liebsten mit einem dekorierten Baum zu überraschen.



Quellen: <https://entdecker-berge-meer.de/33-verrueckte-traditionen-schraege-braeuche-gibt-es-auf-der-ganzen-welt/>
<https://funky.de/2025/04/29/fuenf-skurrale-braeuche-aus-deutschland/>

GOOD NEWS

Neues Blutplasma für jeden:

Dank eines in Greifswald arbeitenden Forschungsteam, gibt es jetzt ein Blutplasma, was für jede Blutgruppe einsetzbar ist. Bei einem Unfall ist ein Blutplasma sehr wichtig, doch man muss die Blutgruppe wissen. Für jede Blutgruppe gibt es ein anderes Blutplasma bis auf die Blutgruppe AB, die keine Antikörper enthält, weswegen sie mit allen anderen Blutgruppen kompatibel ist.

Quellen:

- <https://goodnews.eu>, <https://goodnews.eu/news-update-8-gute-nachrichten-mit-langzeitwirkung/>
- <https://www.ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/vorpommern/greifswalder-forscher-entwickeln-universelles-blutplasma,mvregiogreifswald-3344.html>

Rund 72.000 Schüler und Schülerinnen verzichteten 3 Wochen auf ihr Handy:

In Österreich, Deutschland, Südtirol und Schweiß erklärten sich rund 72.000 Schüler und Schülerinnen bereit drei Wochen auf ihr Handy zu verzichten. Etwa 48.000, also zwei Drittel, der Kandidaten schafften es und stimmten zu, dass ihre "Schlafprobleme, depressive Symptome zurück gingen und ihr psychisches Wohlbefinden stieg." - laut Good News.

Quellen:

- <https://goodnews.eu/brasilien-plant-40-stunden-woche-bei-gleichem-lohn-forschende-entdecken-widerstandsfaeheige-korallen-handverzicht-hat-positive-effekte/>

Erneuerbare Energien werden ausgebaut:

2025 und 2026 stieg der Verbrauch von Solarstrom enorm an. Ein Katalysator war der Aufbau von großen Solaranlagen, die auf dem Meer und auf Seen verteilt wurden. Diese Plattformen bringen viel Energie, da sie auf dem Meer gebaut werden und nur Wolken eine Behinderung für das Sonnenlicht darstellen. Das selbe Prinzip funktioniert auf der Wiese (Bild unten). Insgesamt kann man sagen: Der Solarboom in den letzten Jahren hat enorme Solarpanelenplattformen ins Leben gerufen und stellt damit mehr Energie, als Atomkraftwerke her.

Quellen:

- <https://de.euronews.com/2026/06/10/kohlekraft-verliert-status-solarstrom-uberholt-kohle-in-usa>

Bildquelle:

- <https://pixabay.com/de/images/search/solaranlagen/>



WITZE UND RÄTSEL



Ein Polizist hält einen LKW an:„ Sie sind völlig überladen. Ich kann Sie so nicht weiterfahren lassen. Geben Sir mir Ihre Fahrzeugpapiere.“
Sagt der LKW-Fahrer: „Ach kommen Sie! Wie viel können schon die Fahrzeugpapiere wiegen!“

Warum klaute Robin Hood Deo?
Er wollte es unter den Armen verteilen.

Der Witz des Monats:

Häschen kommt zum Bäcker. Es fragt: „Hast du 500 Brötchen?“ Der Bäcker ist verwundert und sagt nein. Am nächsten Morgen kommt Häschen wieder: „Hast du 500 Brötchen?“ Der Bäcker sagt nein. Am dritten Morgen kommt das Häschen wieder in die Bäckerei und fragt: „Hast du 500 Brötchen?“ Der Bäcker freut sich und sagt: „Ja, habe ich!“ Sagt das Häschen: „Kann ich zwei haben, bitte?“

			4	9	5		1	
								8
				3				
	8	3		5	4	1		7
5			2		1	6		
1		7		6		4	9	
	9				2	8		
	7		6	8		9	5	
8	3				9			1

Frage 1: Aus welchem Grund wurde die Mikrowelle eigentlich erfunden?
A) Um Schokolade schneller zu schmelzen
B)Durch die Entdeckung von Weltraumstrahlung
C) Um Soldaten im Feld warme Mahlzeiten zu liefern
D)Als Nebenprodukt der Radarentwicklung

Frage 2: Was ist das am häufigsten konsumierte Getränk der Welt (nach Wasser)?
A) Kaffee
B) Tee
C) Bier
D) Orangensaft

Du hast auch eine Idee für den Witz des Monats? Dann schick ihn an unsere Mailadresse oder sprich uns an!

16	15			8					11		4	10		12	
14	13	10	12		4	1	2		8						
	2				10	12	13			15	7		3		8
	3	5			7		15		14				2		
12			14	1		11		8							
1	4			12	13	14	10			15	3		8	9	
	5									10					
6	7	15	16			8	5	11				13			
				2		4				8			16	7	
		9	5		6	7	16			14		1	11		2
			7	3			8	4	2					10	
			4		12				15	16		9		5	3
				7			6			12			1		
10		14		4	11					9			6		
	6		15	5										13	
		11		10				15		6	16	8	9	3	

Antworten:
1:A)
2: B)

IMPRESSUM

Name der Schülerzeitung:

Artikel Machen Gemeinschaft

Herausgeber:

Albertus-Magnus-Gymnasium Bensberg
vertreten durch die Schülerzeitungsredaktion

Anschrift der Schule:

Kaule 15
51429, Bensberg

Verantwortlich für den Inhalt gemäß § 18 Abs. 2 MStV:

David Baust
Betreuende Lehrkraft

Redaktion:

Leonard Alfares, Afreen Arif, Erik Block, Paula Hoppe, Niklas Junker, Martha Elisabeth Pauna, Anton Schmitz, Gerrit Siebolts, John Sosinski, Manuel Taran, Finian Weiher, Yannik Wohlleber

Kontakt:

E-Mail: schuelerzeitung@amg-bensberg.de

Schulträger:

Stadt Bergisch-Gladbach

Haftungsausschluss:

Die Inhalte dieser Schülerzeitung wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernehmen wir jedoch keine Gewähr.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Wenn es schnell gehen muss...



ESF-PRINT.DE

Ihre Druckerei für:

Abschlußzeitungen

Abibücher

Bücher

Festschriften

Gemeindebriefe

Hochzeitszeitungen

Prospekte

Schulplaner

Spiralbindungen

Vereinshefte

Bereits ab 5 Stück bestellbar



esf-print.de

Kostenloser bundesweiter Versand Keine Vorkasse, alles auf Rechnung Sofortproduktion mit modernsten Maschinen Farb- und Schwarzweißdruck Kostenloser Probedruck bei allen gebundenen Produkten

Einfach Online kalkulieren und bestellen

esf-print • Schichauweg 52 • 12307 Berlin • 030 / 616 09 376



Bildquelle: imgflip.com, Bild hochskaliert

WE WANT YOU - FÜR DIE SCHÜLERZEITUNG

Du hast Spaß an digitalem Layout und Design oder wolltest schon immer mal Artikel schreiben?

Oder hast du eine kreative bzw. künstlerische Ader und möchtest deine Ideen einbringen?

Bei uns ist Platz für viele Talente. Auch wenn du eigene Vorschläge hast oder etwas Neues ausprobieren möchtest - melde dich unter **schuelerzeitung@amg-bensberg.de**

An alle Unternehmen: Sie wollen ihre Anzeige hier sehen? Melden sie sich ebenfalls unter der Mailadresse .